



Waxweiler, Devonium 2006: Präsentation 400 Mio. Jahre alter Funde aus dem Steinbruch Köppen; (1)



Offenbach-Hundheim, K63 Neubau 2004: Herausagen eines 297 Mio. Jahre alten Schachtelhalms



Stöffel, Fossilagerstätte 2006: Prachtkäfer, Alter ca. 25 Mio. Jahre; Länge 12mm



Mainz, Magazin Erdgeschichte 2024: 40.000 konservierte Funde



Strohn, Vulkanhaus 2002: Eifel-Vulkane vor ca. 33.000 Jahren; (1)



Imsweiler, 2020: Branchiosaurier, Alter 297 Mio. Jahre; Länge 70mm



Höheinöd, Baubegleitung Pipeline 2023: 246 Mio. Jahre alte Ablagerungen



Einöllen, Windpark 2020: Haizahn, Alter 297 Mio. Jahre; Länge 2mm



Unkenbach, B420 Ausbau 2005: Süßwasserhai, 297 Mio. Jahre alt; Länge ca. 1,2m



Konken, Windpark 2023: Farnlaubige Pflanzen, Alter 297 Mio. Jahre; Länge 80mm



Koblenz-Metternich, 2021: Notbergung von eiszeitlichen Mammutknochen



Enspel, Stöffelpark 2015: Besuchergruppe an der Grabungsstelle



Biebrich/Taunus, 2014: Trilobit (Dreilapperkrebs), Alter 392 Mio. Jahre; Länge 21mm



Mainz, Landesmuseum 2017: Erlebniswochenende „Erdgeschichte und Steinzeit“

ERDGESCHICHTLICHE DENKMALPFLEGE

schützen - forschen - beraten - informieren



Generaldirektion Kulturelles Erbe
Rheinland-Pfalz
Direktion Landesarchäologie

Erdgeschichtliche Denkmalpflege
Große Langgasse 29
55116 Mainz
Telefon: 06131 2016 400
erdgeschichte@gdke.rlp.de
www.gdke.rlp.de

Außenstelle Koblenz
Niederberger Höhe 1
56077 Koblenz
Telefon: 0261 6675 3032

Wir sind Ihr Ansprechpartner bei
erdgeschichtlichen Fundmeldungen
und ehrenamtlichen Tätigkeiten.

Bildnachweis:
(1) FOTODESIGN - HEINZ HEFELE
Alle anderen Abbildungen: GDKE

Sammlung:
(2) Naturhistorisches Museum Mainz

Stand: 03/2025

Die **Erdgeschichtliche Denkmalpflege** befasst sich mit dem Gesteinsaufbau, den Mineralien, Meteoriten sowie dem ehemaligen Leben von der Entstehung der Erde vor ca. 4,5 Milliarden Jahren bis zum Ende der letzten Eiszeit.



Niederkirchen: Schmelzschupperfisch, 297 Mio. Jahre alt; Länge 17cm; (2)

Seit 1986 gelten nach **rheinland-pfälzischem Denkmalschutzgesetz §3 Absatz 2** „Gegenstände aus vergangener Zeit, die Zeugnisse, Spuren oder Überreste der Entwicklungsgeschichte der Erde oder des pflanzlichen oder tierischen Lebens sind und an deren Erhaltung und Pflege oder wissenschaftlicher Erforschung und Dokumentation ein öffentliches Interesse... besteht“ als **Kulturdenkmäler**.



Ruppach-Goldhausen 2009: Kastanienblatt, 3 Mio. Jahre alt; Länge 6cm

Aufgrund dieses Gesetzes wurde 1989 die Erdgeschichtliche Denkmalpflege gegründet. Zugehörig zur Landesarchäologie der **Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE)**, sind unsere Dienststellen in Mainz und Koblenz für das ganze Bundesland zuständig.

schützen

Als **Träger öffentlicher Belange (TÖB)** müssen wir bereits im Vorfeld in die Planung von Erdarbeiten eingebunden werden. Bauträger werden so über mögliche Fundstellen informiert.

Unsere Kernaufgabe ist es, Fossilien, Mineralien und Aufschlüsse vor Ort zu erhalten oder bei unmittelbarer Bedrohung z.B. Bauvorhaben, vor Zerstörung zu schützen.

Je nach Fundwichtigkeit kann sogar die Unterschutzstellung eines Gebietes notwendig sein.



Imsweiler, Ortsumgehung 2019: Rettungsgrabung in 297 Mio. Jahre alten Seeablagerungen vor dem geplanten Tunnelportal

Ist dies nicht möglich, führen wir Rettungsgrabungen und baubegleitende Dokumentationen durch. Dabei werden die erdgeschichtlichen Zeugnisse systematisch erfasst und geborgen.

forschen

Die anschließende Fundaufbereitung (Präparation, Konservierung und Inventarisierung) bildet mit den zuvor gesammelten Daten die Grundlage für deren Auswertung sowie für wissenschaftliche Veröffentlichungen.

Nach der Bearbeitung übernimmt die Funde die mit uns kooperierende **Landessammlung für Naturkunde** zur dauerhaften Aufbewahrung.



Mainz, Erdgeschichte 2024: Fossilpräparation im Labor

beraten

Die Erschließung von Höhlen, Felsformationen, Spuren historischen Bergbaus, aber auch von Mineralien und Fossilien, spielt heute zur außerschulischen Bildung und als geotouristisches Freizeitangebot eine immer wichtigere Rolle.

Hierzu beraten wir Kommunen und regionale Museen zum Umgang mit diesen wichtigen „erdgeschichtlichen Zeitzeugen“ und unterstützen sie bei der Konzeption und Durchführung ihrer Projekte.



Enspel, Tertiäum im Stöffelpark 2016: Beteiligung an Konzeption und Umsetzung

informieren

Die Öffentlichkeit erhält durch Pressemitteilungen, Vorträge, Führungen und Ausstellungen einen Einblick in unsere Arbeiten und Ergebnisse.

Außerdem geben wir Auskunft zu rechtlichen und fachlichen Fragen bei Fundmeldungen.



Mainz, Landesmuseum 2016: Infostand zur Landesausstellung „vorZEITEN – Archäologische Schätze an Rhein und Mosel“